



## Freundesbrief Nr. 7 von Lukas, Annekäthi und Thomas Büchi



Quito, Mitte Juni 2005

### Hola amigos

Wie geht es euch? Schon bald habt ihr Sommerferien. Hier bei uns geht die Regenzeit zu Ende, und es beginnt der Sommer. Das merken wir unter anderem daran, dass viele amerikanische Missionare in den Sommerferien sind.



Umgekehrt ist eine Gruppe amerikanischer Studenten hier, die einen „Missionsschnuppereinsatz“ machen. So wohnt in unserem Gästezimmer für ein paar Wochen Jackie, eine Krankenschwesterstudentin. Lukas ist schon ein grosser Fan von ihr, und Annekäthi praktiziert Englisch – das tut ihr gut. Habt ihr es gemerkt? Wir sind schon ein Jahr in Ecuador! Unglaublich, oder? Gerade erst war doch unsere Aussendungsfeier in der Bethel.

Vielleicht habt Ihr von den Unruhen und dem Präsidentenwechsel in Ecuador gehört. Obwohl wir nahe am Geschehen wohnen, waren wir nie ernsthaft in Gefahr.

### HCJB World Radio

Die Arbeit von HCJB (Radio, medizinische Arbeit, Schulungen,...) ist in fünf Weltregionen aufgeteilt. An dieser Stelle ein paar Infos über die Radioarbeit von HCJB in Quito. Heute werden von hier aus Radioprogramme in Spanisch, Quichua und anderen Indianersprachen, Portugiesisch, Englisch, Deutsch und Plattdeutsch ausgestrahlt über die Medien Mittel-, Kurz-, Ultrakurzwelle (UKW) und Satellit. In deutscher Sprache gibt es Nachrichtensendungen, Sendungen über die Bibel („Aktuelles aus dem alten Buch“), spezielle Sendungen für DXer (Kurzwellenfreunde), Kinder-, Jugend- und Familiensendungen, Sendungen über Land und Leute in Südamerika... Einige dieser Sendungen können über Kurzwelle und die Satelliten ASTRA und Eutelsat in Europa empfangen werden. Aber auch im Internet könnt ihr die Sendungen hören. Weitere Informationen wie den Sende- und Frequenzplan findet ihr unter [www.andenstimme.org](http://www.andenstimme.org) (Nicht-Internet-Vertrauten senden wir auf Wunsch gerne den Sendeplan auf Papier zu!)

Seit ein paar Wochen hat Annekäthi einen kleinen Einblick in die deutschsprachige Abteilung: Sie hilft an einem Nachmittag pro Woche mit bei der Beantwortung der europäischen Hörerpost und konnte schon bei zwei Radiosendungen mitwirken. Das Schreiben macht ihr Freude. Lukas wird in dieser Zeit von Cecilia liebevoll betreut. Damit ist zum Teil auch schon eine andere Frage beantwortet:

### Was arbeitet eigentlich Annekäthi?

Ich habe Freude daran, viel Zeit mit Lukas zu verbringen und seine Entwicklung mitzerleben. Das ist ein Privileg! Auch das Haushalten macht mir Spass, jedenfalls meistens... Am Montag ist grosse Wäsche angesagt. Am Dienstag putze ich mit Lukas' Hilfe ein Zimmer heraus, und am Nachmittag fahren wir durch die halbe Stadt in die deutschsprachige Krabbelgruppe. Mittwochs schreibe ich den Menuplan und die Einkaufsliste, und wir erledigen den Wocheneinkauf. Am Donnerstagnachmittag arbeite ich eben in der deutschsprachigen Abteilung mit. Am Freitagvormittag kommt Carmen, unsere Hausangestellte, und putzt durch alle Zimmer. Das ist eine grosse Hilfe für mich. Allerdings kommt es mir seltsam vor, eine Putzfrau zu haben. Aber in Ecuador wird von Leuten, die Geld haben (und Ausländer haben ja immer Geld, oder? Schliesslich sind sie mit dem Flugzeug hierher gekommen!) erwartet, dass sie jemandem Arbeit geben.



### Thomas

Meine Arbeit gefällt mir immer noch gut. Ende April wurde ein neuer Email Server aktiviert. Nun helfe ich neben dem Netzwerküberwachen auch mit, alle Benutzer mit dem neuen System vertraut zu machen und fehlende Software zu installieren. Anfangs Juni war ich für eine Woche Chef. Drei amerikanische Mitarbeiter weilten für eine Konferenz in den USA. So war ich verantwortlich für den Betrieb.

## Lukas

Lukas beginnt zu sprechen, und zwar in bärndütsch, züritütsch und spanisch. Fast jeden Tag kommen neue Wörter hinzu. Auch sonst staunen wir, was Lukas schon alles weiss: Als Annekäthi eine Büchse Pelati aus dem Küchenschrank nimmt, bringt Lukas den Büchsenöffner aus der Schublade. Selbständig versorgt er seine Schuhe in seinem Zimmer. Im Moment spielt er am liebsten „Bär“: wenn Thomas nach Hause kommt, geht Lukas auf alle Viere, kriecht davon und brummt. Er quietscht laut vor Freude, wenn Vati ihm brummend hinterher kriecht.

Seine schwache Stelle ist das Ohr: Von Mitte Februar bis Mitte Mai ging es Lukas gesundheitlich gut. Aber dann erkältete er sich, und der Kinderarzt stellte wieder eine Mittelohrentzündung fest. Anfangs sträubte Lukas sich sehr gegen die Antibiotika, und so war es jedes Mal ein Kampf, bis Lukas (einen Teil...) des Sirups geschluckt hatte. Jetzt ist er Gott sei Dank wieder gesund.

## Kirche



Seit Ende März gehen wir regelmässig in die „Iglesia del Verbo“ („Kirche des Wortes“). Neben dem Sonntagsgottesdienst besuchen wir auch eine Kleingruppe am Freitagabend, wo wir zusammen einen Bibeltext lesen und darüber austauschen. Am Freitag lernen wir die anderen Gemeindeglieder besser kennen. Am Sonntag sind etwa dreihundert Leute im Gottesdienst, und es ist nicht einfach, so jemanden kennen zu lernen. – Kürzlich waren wir zu einem Fest eingeladen, wo die neuen Kirchen-

besucher willkommen geheissen wurden.

## Ferien

Im Mai konnten wir eine Woche Ferien einlegen. Wir nutzten diese Woche, um weitere Dinge für unsere Wohnung einzukaufen, und besuchten einige Touristenorte in und um Quito. So besichtigten wir das Äquatormonument „Mitad del Mundo“, nahmen an einer Führung durch die Altstadt teil und fuhren nach Otavalo, wo es einen grossen Kunsthandwerkmarkt hat.

In Otavalo kauften wir ein grosses Tuch, um die Fotos unserer Freunde aufzuhängen. Nun ist es aber noch fast leer. Darum bitten wir euch, uns doch ein Foto von euch (elektronisch oder mit normaler Post) zu senden. Wir freuen uns sehr, wenn wir euch dann wenigstens so vor uns haben können!



## Skype



Gratis aus aller Welt nach Ecuador telefonieren? Internet macht's möglich! Was ihr dazu braucht ist ein Computer samt Kopfhörer und Mikrofon. Wir haben es mit Annekäthi's Bruder Ueli schon ausprobiert, und wenn ihr Interesse habt, senden wir euch gern weitere Infos.

Merci viel, vielmals für all eure Unterstützung, sei es finanziell, mit Briefen, Telefonanrufen oder mails, oder im Gebet. Das ist sehr wichtig für uns. Wir wünschen euch allen einen frohen Sommer und freuen uns auf eure Fotos!

Herzliche Grüsse & bhüet euch Gott

*Thomas & Annekäthi  
mit Lukas*

Unsere Adresse: Thomas & Annekäthi Büchi HCJB, La Voz de los Andes Casilla 17-17-691 Quito, Ecuador web: <a href="http://www.buchi-moser.ch">www.buchi-moser.ch</a> mail: <a href="mailto:fam@buchi-moser.ch">fam@buchi-moser.ch</a> skype: familiebuch	Rundbriefversand: Daniel & Dora Schaad Burriweg 32a 8050 Zürich Tel. 01 321 70 89 mail: <a href="mailto:schaad.family@bluewin.ch">schaad.family@bluewin.ch</a>	HCJB Schweiz: Radio HCJB Schweiz, Hans Zollinger Glärnischstrasse 210 CH-8708 Männedorf Tel. 01 920 09 94 web: <a href="http://www.hcjb.org">www.hcjb.org</a> , <a href="http://www.andenstimme.org">www.andenstimme.org</a> mail: <a href="mailto:hcjb@smile.ch">hcjb@smile.ch</a>
Radio HCJB, Männedorf, PC 87-3468-8, Vermerk: Unterstützung Fam. Büchi		